

FPO

Liebe Österreicherinnen,  
liebe Österreicher!

Innenminister Herbert Kickl, Verteidigungsminister Mario Kunasek und ich haben ein ganz klares Ziel: Die Sicherheit in Österreich muss geschützt und noch weiter erhöht werden.

Daher wurde eine Vielzahl von Initiativen gestartet, die eine Stärkung von Polizei und Bundesheer bewirken. Diese sollen aber auch potentielle Gefahren ausschalten, die beispielsweise vom politischen Islam ausgehen.

Die jüngsten Ereignisse geben uns recht! Wir stehen für einen Zuwanderungsstopp, für sichere Grenzen, für die Aufstockung von Sicherheitskräften, für eine konsequente Abschiebung von illegal aufhältigen und straffälligen Asylwerbern sowie für ein gut ausgebildetes und ausgerüstetes Bundesheer, das auch im Katastropheneinsatz unverzichtbar ist.



Heinz-Christian Strache  
Vizekanzler

### Strengeres Asyl- und Fremdenrecht

Wer in Österreich Asyl genießt oder als Ausländer aufhältig ist, hat sich an unsere Gesetze und Vorschriften zu halten. Auf Verstöße folgt unweigerlich die Abschiebung. Die Verpflichtung zum Erlernen der deutschen Sprache und das Respektieren unserer gesellschaftlichen Werte, Traditionen und Bräuche sowie unseres Glaubens sind die wichtigsten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Integration.

### Trennung von Asyl und Zuwanderung

Wir bekennen uns dazu, unterdrückte, gefolterte und aus ihrer Heimat vertriebene Menschen im Sinne der Genfer Konvention aufzunehmen und zu schützen. Asyl ist jedoch Schutz auf Zeit und Österreich kein Einwanderungsland. Daher haben wir die Zuwanderung in unser Sozialsystem gestoppt. Das geschieht aus Fairness gegenüber allen Österreichern.

### Nein zum UN-Migrationspakt

Wir wollen auch in Zukunft allein und autonom entscheiden, wer zu uns kommen darf. Daher haben wir beispielgebend für viele andere Staaten den Migrationspakt der Vereinten Nationen abgelehnt. Denn dieser Pakt verwischt die so wichtigen Grenzen zwischen Asyl und Zuwanderung. Um zu verhindern, dass die Inhalte über das Völkergewohnheitsrecht auch in Österreich rechtsverbindlich werden, haben wir klar und deutlich Nein gesagt!



Sichere dir deinen Wissensvorsprung!

[www.fpoe.at/vorsprung](http://www.fpoe.at/vorsprung)

Sei deiner Zeit voraus, unterstütze uns und erhalte Informationen aus erster Hand.

Impressum: FPO, Friedrich-Schmidt-Platz 4/3a, 1080 Wien / Fotos: Bundesministerium für Inneres, Bundesministerium für Landesverteidigung



Österreichs Sicherheit in den besten Händen

FPO DIE SOZIALE HEIMATPARTEI



### Kampf dem politischen Islam

Wir haben mit vielen politischen Initiativen dafür gesorgt, dass sich der radikale Islam in Österreich nicht ausbreiten kann. Dank des Sicherheitspakets ist es möglich, die Kommunikation extremistischer und terroristischer Strukturen lückenlos zu überwachen. Imame, die gegen das Islamgesetz verstoßen, werden konsequent abgeschoben. Aber auch unser Einsatz für das Kopftuchverbot ist ein wichtiger Beitrag im Kampf gegen radikale Elemente.

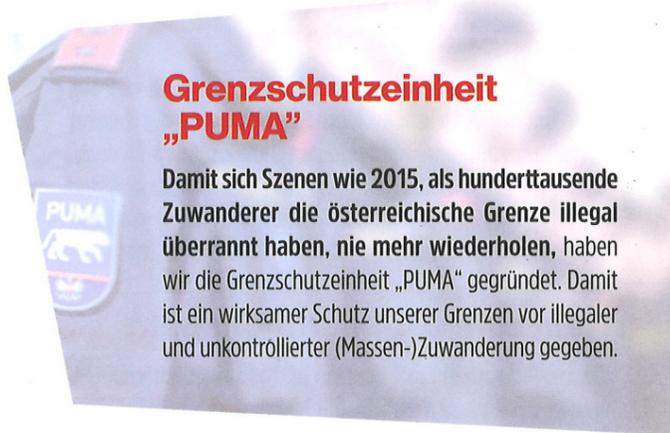


### Zusätzliche Planstellen und bessere Ausrüstung für unsere Polizei

Die Vorgängerregierungen haben die Polizei personell ausgedünnt. In den Städten wurden wichtige Polizeiinspektionen, etwa auf vielen Bahnhöfen, geschlossen. Im ländlichen Raum gibt es heute nur noch selten besetzte Posten. Mit uns wurden 4.100 neue Planstellen für die Polizei geschaffen. Mit neuer und moderner Ausrüstung für unsere Polizisten haben wir sichergestellt, dass sie ihren harten Job auch ordentlich erfüllen können.

### Kein Asyl bei Flucht mit Schleppern

Wir haben im Rahmen der EU-Präsidentschaft Österreichs dem internationalen Menschensmuggel den Kampf angesagt. Wir wollen vor allem den Schleppern das schmutzige Handwerk legen. In Zukunft soll gelten: Wer die Dienste von Schleppern in Anspruch nimmt, erhält in Österreich kein Asyl. Asylanträge sollen auf europäischem Boden nur noch dann möglich sein, wenn die Flüchtlinge aus direkten Nachbarstaaten kommen.



### Grenzschutzeinheit „PUMA“

Damit sich Szenen wie 2015, als hunderttausende Zuwanderer die österreichische Grenze illegal überrannt haben, nie mehr wiederholen, haben wir die Grenzschutzeinheit „PUMA“ gegründet. Damit ist ein wirksamer Schutz unserer Grenzen vor illegaler und unkontrollierter (Massen-)Zuwanderung gegeben.

### Unser Heer schützt unsere Grenzen

Zusätzlich zur Polizei sind auch die Soldaten für einen möglichst effizienten Grenzschutz bereit. Der Einsatz des Bundesheeres zur Kontrolle der grünen Grenze hat sich seit Jahrzehnten bewährt und wird auch von der Bevölkerung mitgetragen. Unser Heer ist beim Grenzschutz unverzichtbar.



FPO DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

### Mehr Budget für unser Heer

Vor nicht allzu langer Zeit wollten SPÖ-Minister die Wehrpflicht abschaffen. Zum Glück hat das die österreichische Bevölkerung verhindert. Heute sorgen wir dafür, dass die Stützpunkte und Kasernen des Bundesheeres erhalten bleiben und mit einem deutlich höheren Budget auch die notwendige Infrastruktur sowie moderne Geräte zur Verfügung stehen. Der Ausverkauf des Bundesheeres wurde sofort gestoppt.

### Investitionen in ein starkes und modernes Heer

Auch in Zukunft wird es notwendig sein, vernünftig und nachhaltig in die Zukunft des Bundesheeres zu investieren. Wie die überwiegende Mehrheit der Österreicher stehen wir zur Neutralität unseres Landes. Wer sie schützen und verteidigen will, muss auch Ja zu Investitionen in ein starkes und modernes Heer sagen.



### Schutz der Bevölkerung im Katastrophenfall

Schwere Unwetterkatastrophen stellen unser Land und seine Menschen immer öfter vor enorme Herausforderungen. Das Beseitigen von Schäden sowie das Wiederherstellen von Natur und Infrastruktur wären ohne unsere tapferen Soldaten häufig nicht möglich. Um diese Sicherheitsgarantien auch weiterhin abgeben zu können, sorgen wir für ein ausreichendes Budget, um moderne Gerätschaften ankaufen zu können.